

Die Bremer Stadtmusikanten

Chorpartitur

Nr. 1 Vor Zeiten soll das Leben

Günther Kretzschmar
1929 – 1986

Chor

Schalkhaft munter (♩ = 80)

Flöte

1. Vor Zei-ten soll das Le-ben in Bre-men, in
2. Die klu-gen Se-na-to-ren in Bre-men, in

Bre - men ganz an-ders und viel bes - ser ge - we - s in
Bre - men, die lieb-ten al - le Kün - ste, be - son-de - si. er - ren
der Bür-ger -

etwas voran

Flöte

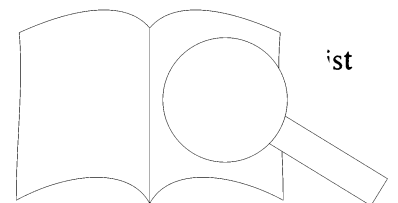
Städ - ten an We - ser o - der Rhein, an Do - r - a - sar o - der Main.
mei - ster macht 'gu - te Po - li - tik, drum far - a - Bre-men oft ihr Glück.

+2. In Bre-men war's am schön-sten, da ließ es sich gut

sein am schön-sten, am wun-der-wun-der - schön - sten, da ließ es sich

Tempo I

gut sein.



Nr. 2 Der gute alte Esel

etwas schwerfällig (♩ = 88)

Violoncello

Chor und Solo

- a) Der gu - te al - te E - sel trug La - sten zent - ner -
- b) Der gu - te al - te E - sel, der wuß - te ei - nen
- c) Der gu - te al - te E - sel, der wuß - te wie - der
- d) Da sprach der al - te E - sel zum Hah - ne auf dem

6

- a) schwer. Jetzt ist er alt ge - wor - den und kann schon bald nicht
- b) Rat. (Solo:) So komm mit mir nach Bre - men, der wun - der - schö - nen
- c) Rat. (Solo:) So komm mit uns nach Bre - men, der wun - der - schö - n
- d) Tor: (Solo:) Komm lie - ber mit nach Bre - men und sing den Le

11 etwas bewegter

Chor und Solo

- a) macht sich auf nach Bre - men, nimmt Pau - se und Er
- b) schlägt du auf die Pau - ke und Ich
- c) spielt die Vi - o - li - ne, die die - bei. Das
- d) hast so schö - ne Stim - me die - sik. Wir

schneller (♩ = 132)
(Tutti)

15

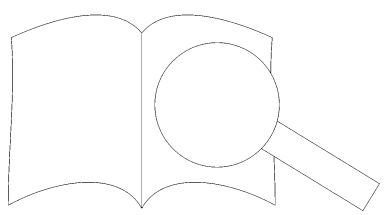
- a) hofft auf bess - re Zei - ten, u. n - d sein Schritt a) Als Stadt - mu - si - kant, als
- b) spiel auf mei - ner Lau - te, wir be - kannt. b) Als Stadt - mu - si - kanten, als
- c) wird ein schö - nes I - n - stru - ment al - le drei. c) Als Stadt - mu - si - kanten, als
- d) vier, wir ziehn zu - sammen un - ser Glück. d) Als Stadt - mu - si - kanten, als

20

- a) Stadt - r... ot ver - die - nen, als Stadt - mu - si - kant, als Stadt - mu - si - kant in
- b) Stadt - r... Brot ver - die - nen, als Stadt - mu - si - kanten, als Stadt - mu - si - kanten in
- c) ... Brot ver - die - nen, als Stadt - mu - si - kanten, als Stadt - mu - si - kanten in
- d) ... ihr Brot ver - die - nen, als Stadt - mu - si - kanten, als Stadt - mu - si - kanten in

4

- a) ... - men an der We - - ser. Sprecher: Als der Esel ... Doc
- b) ... - men an der We - - ser. Sprecher: Der Hund war's zu
- c) Bre - men an der We - - ser. Sprecher: Die Katze ging mit .
- d) Bre - men an der We - - ser. Sprecher: Dem Hahn ... die S...



Nr. 3 Wie ist der Weg nach Bremen weit

gleichmäßig dahintrottend (♩ = 69)

Violine I

Chor

mf

Wie

5
(10)

ist der Weg nach Bremen weit. Der Hund, er kann kaum noch lau - fen. Und
al - len knurrt der Magen sehr. Sie wol - len sich ver - schnau - fen. Und

15

als die Nacht ge-kom-men war, da such-ten sie Quar-tier. Es streck-ten sich im dunk-len W :

22

Flöte

al - le vier. Der

27

E - sel legt sich un-ter'n Baum. Der Hund schlüpft un Kat-ze klet-tert auf den

32

Ast, und der Hahn sucht sei-ne Wip-fel.

Sprecher: Nicht weit vom Ruhelag priesen ihre Taten.

Nr. 4 Sorgenfrei ist uns

Solo u

Solo (Räuber)

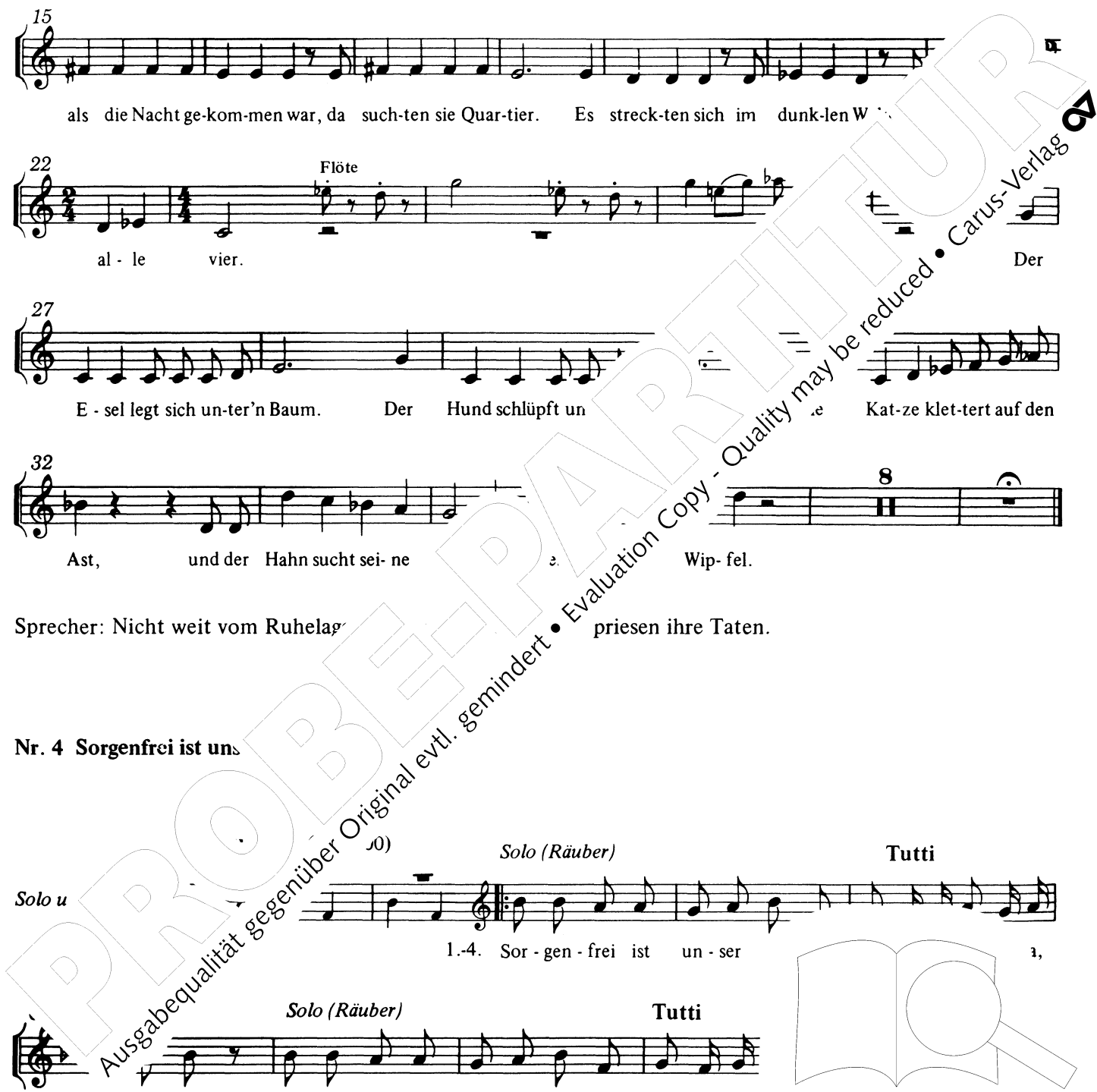
Tutti

1.-4. Sor - gen - frei ist un - ser

Solo (Räuber)

Tutti

la, la, la, brau-chen kei - nen Zins zu ge - ben, la, la, la, la, la, la, la, la, la, la





1. Wenn wir rau - ben, wenn wir plün - dern, fürch - ten wir Tod und Teu - fel nicht. Wer nicht fres - sen
 2. Hat der Bau - er fet - te Schwei - ne, hol'n wir eins aus sei - nem Stall, hat er Wein in
 3. Kommt ein Händ - ler mit dem Wa - gen, freu'n sich al - le Räu - ber sehr. Kaum ist er in
 4. Will uns ei - ner an den Kra - gen, soll er uns - re Fäu - ste spür'n. Auch das Mes - ser

voran
Solo



1. kann und sau - fen ist für - wahr ein ar - mer Wicht.
 2. sei - nem Kel - ler, steh - len wir die Fäs - ser all. 1.-4. Lu - stig, lu - stig, lu - stig, lu - stig ist die Räu - be -
 3. un - serm Wal - de, hat er kei - ne Wa - re mehr.
 4. und Ge - wehr ver - ste - hen wir sehr gut zu führ'n.

Tutti



rei, lu - stig, lu - stig, lu - stig, lu - stig ist die Räu - be - rei.

Nr. 5 O welch ein Staunen

(♩ = 108)

Flöte

Solo
(Esel)



ein Stau - nen, o wel - che Pracht, i -



a, i - a, i - a te - n - de, da drin - nen gibt es Fut - ter, wer hät - te das ge -



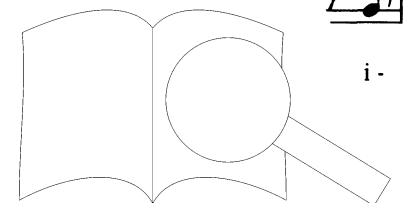
dacht! - n, Wein und Brot. Räu - ber lei - den kei - ne Not. Laßt uns be - ra - ten:



- ke - ur, i - a, i - a, i - a hin - ein in das Hai i -



a, i - a, i - a.



Nr. 6 Spektakelchor

Esel
Hunde
Katzen
Hähne

Chor der Tiere
 (Nicht singen!
 Die Zeichen in
 den Linien ge-
 ben nur relative
 Höhen der Tier-
 stimmen an!)

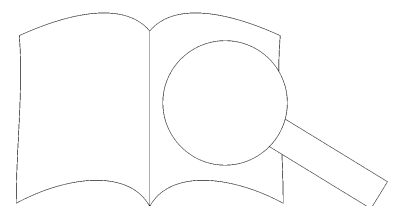
ff i - a, i - a, i - a,
 1 (gebellt) 2 3 4 5 6
ff wo-wo-wau, wo-wo-wau, wo-wo-wau, wo-wo-wau, wo-wo-wau, wo-wo-wau,
ff miau, miau, miau, miau, miau, mi
 (gekrächt)
ff ki-ke-ri-ki, ki-ke-ri-ki, ki

beliebig oft wiederholen (ca. 20 Sekunden)
nacheinander einsetzen

Durcheinander: (ca. langsam beginnen & accelerando)

2.
f i - a, i - a, ia, ia,
 1.
 wo-wo-wo-wo-wau, wo-wo-wo-wo-wau
p cresc. molto
 3.
mf miau,
 4.
mf ki-ke-ri-ki,
ff ki-ke-ri-ki,
 wai - - - wau .
 mi - - - au .
 ki-ke-ri - - ki .

... brachen durch's Fenster, und die Räuber erschrecken sehr,
 We... er sie gekommen. Sie sprangen hoch und flüchteten in Winde
 in den... auf ihr Anführer, und alle rannten, so schnell sie nur konnten.



Nr. 7 Ja, das war ein guter Plan

straff (♩ = 120) Flöte (♩ = 60)

Ja, das war ein gu-ter Plan, und schnell ist er ge-

9

lun-gen. Ei, da lacht das gan-ze Land, wie leicht wir sie be-zwun-gen. Die

14 (♩ = 132)

Räu-ber, sie lau-fen und stol-pern da-hin. Wer sagt da noch:

20

hätt ei-nen Sinn. Wir Stadt-mu-si-kan-ten, wie sind wir

27

es-sen und zu trin-ken ge-nug. Wir Stadt-n. und wir doch klug, jetzt

34

ha-ben wir zu es-sen und zu tri.

Nr. 8 Da schleicht er nun, der

(♩ = 84)

Chor

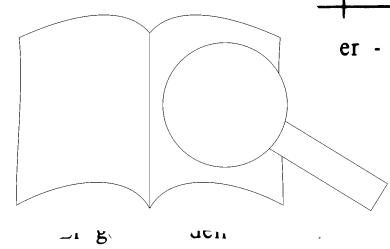
Da schleicht er nun, der Räu-bers-mann, und

5

, die zit-tern. Und kurz zu-vor hatt' er ge-er-

5 (♩ = 69)

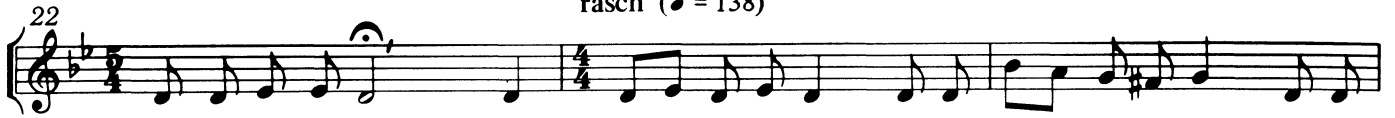
schüt-tern. Er kommt in die Kü-che.





Doch da sitzt die Kat-ze und kratzt ihn ins Ge-sicht, kratzt ihn ins Ge-sicht, au - weh, au - weh, au - rit.

rasch (♩ = 138)



weh, au- weh, au - weh. Da woll - te der Räu - ber zur Tü - re hin-aus, doch der



Hund biß ihn ins Bein. Er rann - te auf den Hof, am Mist-hau - fen vor



kam er vom E - sel ei - nen Tritt. Und der Hahn, der schrie



klang wie: Ver-giß das nie. Und der Hahr rie .e - ri - ki; das



klang wie: Ver-giß das nie.

Sprecher: Der Räuber...
was ihm widerfahren
war.

Nr. 9 Mein Gesicht ist ganz zerrissen

Lamentoso (♩)
Gitarre

Solo (Räuber)

Solo und Chor



1. Mein Ge-sicht ist ganz zer - ris - sen.
2. Und ein Mann stand an der Tü - re,
3. Und ein Un - ge - tüm im Ho - fe,



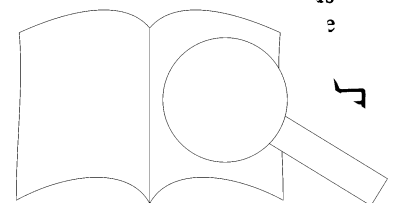
- xe war in un - ser'm Haus.
sch mich in mein rech - tes Bein.
schlug ge - wal - tig auf mich ein.

... sollte es
das
e



le wis - sen:
muß der Hen - ker
saß der Rich - ter,

Uns - re Räu - be - rei ist aus.
o - der gar der Teu - fel sein.
der fing laut - hals an zu schrein.



16

bei, die Räu - be - rei. Aus und vor - bei, die Räu - be -

22

rei.

Sprecher: Von nun an getrauten sich...
Sie waren's ganz zufrieden.

Nr. 10 Wenn alle Räuberhäuser

(♩ = 116)
Flöte

Chor

5 (♩ = 58)

al - le Räu - ber - häu - ser der in u. den
gäb es auf der Er - de in u. viel

13

Mu - si - kan - ten ge - hör - ten, _____
Bre - mer Stadt - mu - si - kan - ten _____
_____ be - stellt um
_____ ren ver - bannt. Sie

21 (♩ = ♩) Tempo I (♩ = ♩)

man - che ar - gen Räu - bers be - scher'n, denn nur Mu - sik kann
fän - den kei - ne Ge - schich - te euch lehr'n, denn nur Mu - sik kann

27

1.+2. Bö - ses Ge - gen - teil ver - kehr'n, denn nur Mu - sik kann

35

Bö - ses ins Ge - gen - teil ver - kehr - lenn

nur Mu - sik kann Bö - ses ins Ge - gen - teil _____ ver - kehr'n. _____